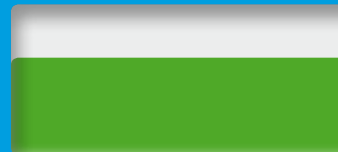


UWG NORDWALDE

Nordwalde im Mittelpunkt

... keine Klientelpolitik



Wahlprogramm und Kandidaten 2020

UWG NORDWALDE



Liebe Nordwalder,

auch in der kommenden Legislaturperiode will sich die UWG im Rat und in den Ausschüssen mit den hier vorgestellten Kandidaten und Kandidatinnen als Ihre Vertreter einsetzen. Im Mittelpunkt soll das Wohl von Nordwalde stehen, nicht das Interesse einer einzelnen Partei, wie es bislang häufig der Fall war.

Dazu benötigen wir Ihren Auftrag. Unsere Wahlwerbethemen auf den folgenden Seiten sprechen konkrete Aufgaben und Probleme an. Machen Sie sich dazu ein eigenes Bild!





Ludwig Reichert

geb. 1956
Warenbereichsleiter i.R.
verheiratet, 3 Kinder

Ackerrain 15
Tel. 0171 / 527 0514

UWG-Fraktionsvorsitzender
seit 2004 im Gemeinderat

Platz 1

der Reserveliste
Wahlbezirk 1

Am Bahnhof,
Bahnhofstraße
(90-120, 99-121)
Gangolfstraße
Gartenstraße
Grüner Grund
Grüner Weg
Hochfeld
Ladenstraße
Mühlenweg 27-39
Sandstiege
39-61 und 90
Wallgraben
Westring

Bürgerzentrum (neues Rathaus)

Der Rathausneubau ist seit 2012 sträflich vernachlässigt worden. Obwohl die Baukosten stetig steigen, plant die Verwaltung einen riesigen Bau, der vom zugekauften Grundstücksteil Altrogge bis weit in den Amillyplatz ragt.

Der jetzigen Bürgermeisterin scheint eine Residenz vorzuschweben, davor ein herrschaftlicher Platz, ohne Parkplätze, aber mit Hochbeeten. Nordwalde braucht aber nicht so etwas wie ein "Schloss Nordkirchen", sondern einen Zweckbau, vor dem der Ortskern zum Parken und Einkaufen belebt wird.

Die Pläne von 2019 stießen bei vielen Bürgern wegen der immensen Kosten auf Widerstand. Aber die Vergabekammer Münster stoppte das mit erheblichen Mängeln behaftete Verfahren ohnehin. Am Ende war ein Schaden von mehr als 600.000 € angerichtet, für den weder die damaligen Berater noch die Bürgermeisterin selbst geradestehen wollen.



Dr. Rudolf Fischer

geb. 1944,
Privatdozent i.R.
katholisch, verheiratet
3 erwachsene Kinder

Gustav-Adolf-Straße 2a,
Tel. 626

UWG-Vorsitzender
seit 2004 im
Planungsausschuss
seit 2009 im Rat

Platz 2

der Reserveliste
Wahlbezirk 8

Bispingallee
Fürstengrund
Grevener Straße
Gustav-Adolf-Straße
Westerode

Finanzen

Nordwalde ist seit Jahren in einem finanziellen Zwangskorsett: Nur durch unerwartet hohe Steuereinnahmen konnten in den letzten Jahren die wachsenden Ausgaben bestritten werden. Die Ankündigung, dass Nordwalde ausgerechnet 2020 die Haushaltssicherung verlässt, ist reine Wahlwerbung: Man kann dafür nämlich seinen Kreditrahmen (irreführend "Ausgleichsrücklage" genannt) in Anspruch nehmen, und das hätte man schon früher machen können. Im Übrigen ist die Pro-Kopf-Verschuldung seit Jahren knapp unter 3.000 € pro Einwohner und damit die dritthöchste im Kreis. Die Corona-Krise wird die Finanzen noch mehr durcheinanderwirbeln. Gegen den Protest der UWG hat die Bürgermeisterin die Abschreibungsperiode für das Bürgerzentrum auf 80 Jahre festgelegt, und auf Empfehlung der Landesregierung werden die 3,171 Millionen € Zuschuss überhaupt nicht abgeschrieben, damit die Ergebnishaushalte der nächsten Jahre besser aussehen.

Das ist zwar legal, für die kommenden Generationen aber fatal. Denn auch das, was man durch Zuschüsse erworben hat, muss man nicht nur unterhalten, sondern im Laufe der Zeit auch dauernd pflegen und erneuern.



Matthias Kroner

geb. 1960,
Elektroingenieur,
verheiratet

Meisengrund 7,
Tel. 4723

seit 2014
im Betriebsausschuss

Platz 3

der Reserveliste
Wahlbezirk 4

Amselgasse
An der Wallhecke
Bahnhofstraße
32-76, 37-73
Camille-Leclaire-Straße
Drosselstiege
Felix-Fraling-Straße
Finkenbreil
Grottenkamp
Lerchenweg
Max-Verspohl-Straße
Meisengrund,
Sandstiege (16-58, 1-19)

Radwege ausbauen, nicht aufheben

Die UWG findet es unhaltbar, dass die Fahrradfahrer im Ortskern auf die Straße gedrängt werden sollen, um den Verkehr, speziell die LKWs abzubremsten. Dazu will die Bürgermeisterin sogar Radwege aufheben lassen. Sie hat auch in Eigeninitiative vor dem Geschäft Hidding 3 Parkplätze anlegen lassen, die zu einer Gefährdung von Radfahrern führen. Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) hat dazu im Juli Ergebnisse aus Münster vorgestellt: Fast 20% der Fahrradunfälle sind danach auf parkende Autos zurückzuführen. Die UWG hatte deshalb am 31. Mai 2020 einen Antrag an den Rat gestellt, die Parkplätze vor Hidding wieder aufzuheben. Das wurde von der CDU-Fraktion niedergestimmt.

Ein Skandal war der Wegfall des Wanderwegs an der Denkerstiege zwischen dem Hof Große Siestrup und den neuen Sportanlagen. Hier habe sich die Baufirma um 1,50 m vermessen, lautete die Erklärung der Bürgermeisterin. Unwahrscheinlich, dass sowas heute noch einer Baufirma unterläuft, meinen viele Bürger. Die Firma weist einen Fehler zurück, sie wurde von der Gemeinde auch nicht zum Schadenersatz verpflichtet. Also Absicht oder Unfähigkeit?



Hedwig Schulze Wettendorf

geb. 1949, Lehrerin i.R.,
katholisch, verheiratet,
4 erwachsene Kinder

Suttorf 40,
Tel. 0171 9548431

2009-2014 im Schulausschuss
seit 2014 im Rat

Platz 4

der Reserveliste
Wahlbezirk 11

Denkerstiege
Emsdettener Straße
94-136,75-137
Hilgenbrinker Straße
Leugermannstraße
Meerstiege
Suttorf östlich der L559
Theodor-Körner-Straße

Unterstützung des Bispinghofes

Der Bispinghof ist Nordwaldes Keimzelle, wurde aber seinerzeit entgegen den Stimmen der UWG nicht von der Gemeinde angekauft, eine historische Fehlentscheidung! Die UWG unterstützt sowohl die Bürgerstiftung als auch den Förderverein. Es wäre gut, wenn das Heimatmuseum bald ins Herrenhaus umzöge, auch damit der alte ZOB aufgehoben werden kann. Hoffentlich geht es damit nicht so wie mit dem Speicher an der Bahnhofstraße, der gegen die Stimmen der UWG zwei Jahre für den Heimatverein vergeblich reserviert wurde. Er wurde nun an privat verkauft.

Integration von Migranten

Die UWG ist seit Jahren auch in der Arbeit mit und für Migranten tätig. Die politische Gemeinde setzt dafür auch einen Raum auf dem Bispinghof ein. Auch die übrigen sozialen Leistungen sind beträchtlich. Die Kleiderbörse und die Möbelbörse sind weitere lobenswerte Einrichtungen, die von Freiwilligen geleitet und von der Gemeinde finanziell unterstützt werden. Das sollte fortgesetzt werden.



Johannes Grond

geb. 1967,
Einzelhandelskaufmann

Karl-Wagenfeld-Str. 18
Tel. 3663

seit 2018
im Planungsausschuss

Platz 5

der Reserveliste
Wahlbezirk 6

Altenberger Straße
Augustin-Wibelst-Straße
Bahnhofstraße (2-30, 1-35)
Droste-Hülshoff-Straße
Greßkamp
Hermann-Löns-Weg
Karl-Wagenfeld-Straße
Marienstraße
Natz-Thier-Straße
Rottstiege
Steinstraße
Tiggelstiege
Wehrstraße
Welle

Jugendliche



Die UWG freut sich, dass es in Nordalde ein Jugendparlament gibt. Unverständlich ist nur, dass der Austausch mit den Jungparlamentariern durch die Gemeinde gegängelt wird (angeblich notwendige "Neutralität"). Der Kreisjugendring Steinfurt hat mit dem "Kommunalomaten" eine begrüßenswerte Initiative ergriffen. Jugendliche konnten ihre Fragen an die Kreisjugend senden und alle Fraktionen ihre Antwort auf die 27 Fragen einsenden. Die UWG Nordwalde war dabei die schnellste! Aus diesen Fragen und Antworten wurde der "Kommunalomat" erstellt, mit dem jeder testen kann, welche Fraktion seinen Standpunkten am ehesten entspricht. Die UWG heißt alle jugendlichen Interessierten bei ihren Fraktionssitzungen willkommen. Gut ist auch, dass die öffentlichen Sitzungen des Jugendparlaments künftig angekündigt werden. Das könnte bei der jungen Generation Interesse an der Politik wecken.



Christof Ludowicy

geb. 1960
Umweltgutachter
verheiratet, 3 Kinder

Dömerstiege 55
Tel. 550

Platz 6

der Reserveliste
Wahlbezirk 13

Dömerstiege ab 55
Feldbauerschaft
Kohkamp
Langemeerstraße
Merschkamp
Ollenkamp
Weidkamp

Umwelt und Landwirtschaft: für ein grünes Nordwalde

Die UWG setzt sich für ein grünes Nordwalde ein. Ein großes Problem wird in Deutschland künftig die Wasserversorgung sein. Hier muss in Zusammenarbeit mit den Landwirten dafür gesorgt werden, dass unser Wasser trinkbar bleibt. Landwirte sind von Beruf auch Naturschützer, sie haben daneben ein Recht auf ein entsprechendes Einkommen. Die UWG fordert dazu eine Verstärkung der regionalen Vermarktung der Produkte unserer Landwirte. Dabei sollte es zu einer stärkeren Berücksichtigung sozialer Aspekte bei der kommunalen Flächenbesteuerung und Abgabenerhebung sowie bei der Einnahmenverwendung kommen.

Die UWG regt Initiativen für mehr Energieunabhängigkeit durch Nutzung von Sonne, Wind und biogenen Reststoffen (Gülle, Holz, Bioabfälle usw.) an, ferner Konzepte für die Erfassung des Bedarfes und die Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur (öffentliche Gebäude und Flächen, Straßen, Landschaftselemente). Der Kreis soll bei seinen Plänen zur Bürgerenergievorhaben unterstützt werden.



Dr. Franz-Josef Brinkmann

geb. 1952,
Richter i.R.
verheiratet

Kohkamp 14,
Tel. 958685

Platz 7

der Reserveliste
Wahlbezirk 10

Barkhof
Eichendorffstraße
Ernst-Mummenhoff-Straße
Gerhart-Hauptmann-Straße
Hermann-Stehr-Straße
Kantstraße
Paul-Gerhardt-Straße
St.-Hedwig-Straße
Woort

Für mehr Transparenz

Die UWG ist für eine Steigerung der Transparenz und Effizienz der Verwaltungsarbeit und des bürgerlichen Engagements bei der Umsetzung. Die gescheiterte Rathausplanung ist ein Beispiel, wie bislang grundlegende Entscheidungen der öffentlichen Diskussion entzogen werden. Die UWG hat 2016 dafür gesorgt, dass neuerdings Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Rats- und Ausschusssitzungen im Nachhinein der Bevölkerung wenigstens bekanntgegeben werden. Darüber hinaus sind nach Meinung der UWG die Bürger auch über alle Geschäfte mit Privatpersonen samt den evtl. Kosten für die Gemeinde im Nachhinein zu unterrichten. Bislang wird in vielen Fällen nicht einmal der Rat ausreichend informiert. Geheim gehalten wird vor ihm u.a., wie hoch die Entschädigung für die Bieter bei der ersten Runde der Planung für das Bürgerzentrum war. Auch die bisherige Anonymität - z.B. beim Erwerb von Bauplätzen - kann nicht gesetzeskonform sein. Die UWG plant, das rechtlich prüfen zu lassen. Die Veröffentlichung von Verträgen würde der Bevorzugung einzelner Bürger (Klientelpolitik) einen Riegel vorschieben.



Monika Greiwe

geb. 1951,
Verkäuferin,
verwitwet, 3 erwachsene Kinder

Sandstiege 61
Tel. 0160 8531828

2004-2014
im Werksausschuss
2011-2018 auch
im Planungsausschuss

Platz 8

der Reserveliste
Wahlbezirk 3

An der Bleiche
Am Höppenbach
Am Speicher
Kiebitzweg
Kleikamp
Langenkamp
Mühlenweg 2,20,22
Sandstiege
60-80, 21-37
Spindelstraße
Uhlenhorst
Weberstraße

Haltestelle (ZOH) am Marktplatz

Nach Aufhebung des ZOB muss im Ortskern eine Zentrale Omnibushaltestelle (ZOH) eingerichtet werden. Die UWG hält nur den Marktplatz mit Busbuchten beiderseits der Bahnhofstraße dafür geeignet. Nach dem Willen der Bürgermeisterin soll die ZOH aber zwischen die Kreuzung Pröbstingstraße/Wehrstraße und den neuen Kreisel an der Felix-Fraling-Straße gequetscht werden. Und zwar als Haltestellenkap, das die Straße komplett sperrt. Das würde zu einem Rückstau in die benachbarten Kreuzungsbereiche führen und den Verkehr zusammenbrechen lassen. Das ist untragbar.

Straßeninstandhaltung

Die UWG verfolgt ferner weiter einen Ausbau der Radwege, besonders im Ort links der Grevener Straße, sowie eine Verbreiterung der Fern-Radwanderwege nach vorgeschriebener Norm, soweit sich das finanzieren lässt; ebenso die Instandhaltung der Straßen im Innen- und Außenbereich. Hier darf sich nicht aus zu kurzfristiger Finanzplanung ein Renovierungstau bilden.



Oliver Voß

geb. 1972
Maschinenbautechniker
verheiratet

Krankenhausweg 8
Tel. 957848

Platz 9

der Reserveliste
Wahlbezirk 9

Dorfkamp
Emsdettener Straße
2-92, 1-73
Krankenhausweg
Krummer Timpen
Löttkenstraße
Patres-Cohausz-Straße
Pfarrer-Jansen-Straße
Wichernstraße

Vorgarteninitiative

Entgegen dem Trend zu Vorgartenwüsten und schwarzen Plastikwänden braucht Nordwalde eine Vorgarteninitiative, die für Begrünung und Heckenbegrenzungen sorgt. Die Gemeinde soll bei künftigen Bebauungsplänen dazu Bedingungen vorgeben.

Buslinien bis zum Bahnhof

Zur besseren Anbindung an den Bahnhof fordert die UWG schon seit langem, die Buslinien 176 (Emsdetten) und 172 (Greven) bis zum Bahnhof weiterzuführen. Dann könnte dort auch die aufwendige Busschleife endlich ihrer Bestimmung zugeführt werden. Nach bisherigen Plänen sollen die Linien aber nur bis zum Schulzentrum fahren. Damit wären der Ortskern und der gesamte Westteil Nordwaldes - mit mehreren neuen Baugebieten - von Greven und Emsdetten abgeschnitten. Schon jetzt beklagen Nordwalder Firmen im Gewerbegebiet hinter der Bahnlinie, dass sie deshalb aus diesen beiden Nachbarorten keine Lehrlinge bekommen könnten.



Christian Bache

geb. 1956
Rohrnetzmeister
verheiratet

Am Egen 8
Tel. 3588

Platz 10

der Reserveliste
Wahlbezirk 12

Am Brink
Am Egen
Dömerstiege 1-54
Scheddebrock
Suttorf westl. der L559

Schutz gegen Starkregen

Die aktuelle Regenschutz- und Abwassersituation muss verbessert werden. Wegen häufig auftretender Regenfälle sind viele veraltete Rohrsysteme nicht mehr in der Lage, die Wassermassen zu entsorgen. Dieses betrifft auch (besonders) die Außenbezirke Nordwaldes!

Gewerbegebiete, Verdichtung der Bebauung

Die Gemeinde möchte für ein mehr differenziertes Gewerbe zum Schutz vor einseitiger Abhängigkeit neue Gewerbegebiete ausweisen. Das steht im Spannungsfeld mit Hochwasserschutz (Flächenversiegelung) und Naturschutz. Die UWG wird sich einer behutsamen Ausweisung weiterer Gewerbeflächen nicht verschließen. Ein Missgriff war die versuchte Zerstörung der grünen Zone am Höppenbach. Die Gemeinde hat auch einen erhöhten Bedarf an Wohnraum. Gründe sind Zuzug, teils durch Migration, gestiegene Ansprüche an Wohnungsgrößen sowie in dieser unruhigen Zeit Geldanlagenwünsche von Investoren. Allgemein ist eine Verdichtung der Bebauung dem Auswuchern immer neuer Baugebiete in die Landschaft vorzuziehen.



Stefan Wolters

geb. 1958
techn. Betriebswirt
verheiratet, 2 erw. Kinder

Kirchbauerschaft 24a,
Tel. 921746

Platz 11

der Reserveliste
Wahlbezirk 7

Am Hellbach
Am Teich
Fritz-Reuter-Straße
Gildestraße
Heinrich-Scheele-Straße
Kirchbauerschaft
Kliftstiege
Niederrott
Van-Heyden-Straße

Sozialer Wohnungsbau

Vor allem fehlt Wohnraum im sozialen Wohnungsbau, da dieser für Investoren zurzeit uninteressant ist. Hier muss die Gemeinde einspringen. Im neuen Baugebiet "Windmühlenfeld" wird sich zeigen, ob da die Vorgaben für den Anteil von Sozialwohnungen eingehalten werden. Wie groß der Bedarf an Eigenheimen ist, sollte eine statistische Erhebung klären. Es kann nicht sein, dass sich überwiegend Investoren frühzeitig die Bauplätze sichern, um dann das errichtete Haus mit Gewinn zu verkaufen. Das treibt das mittlere Kostenniveau noch höher, als es schon ist. Entsprechende Appelle der UWG wurden im Rat bislang zurückgewiesen.

Gleiches Recht für alle

Bei der Zahlung von Gebühren und Kosten sollte gleiches Recht für alle gelten. Wenn Bürger oder Vereine Änderungen eines Bebauungsplans zu ihren Gunsten beantragen, so sollten sie auch unterschiedslos die dadurch entstehenden Kosten übernehmen. Bislang kommt es regelmäßig zu Vereinsrabatten (Wählerstimmen!) sowie zu unverständlichen Nachteilen für die Gemeinde bei Verträgen mit einzelnen Privatleuten.



Margot Jung

geb. 1955
Arzthelferin
geschieden, 4 Kinder

Im Wiesengrund 20a
Tel. 98349

Platz 12

der Reserveliste
Wahlbezirk 2

Ackerrain
Auf dem Esch
Eggenkamp
Feldstraße
Hohlweg
Im Wiesengrund
Sieverts Kamp
Wiesenaue
Wilhelmstraße

Bebauungsplanung in der Gemeinde

Noch nicht berücksichtigt wird die zunehmende Überalterung auch in Nordwalde. So manche Senioren wohnen nach dem Auszug der erwachsenen Kinder allein in einem Haus, das für sie viel zu groß ist. Auch die Gartenarbeit ist für viele nur noch eine Belastung. Junge Familien würden gern diese Häuser beziehen, aber für die Älteren darf nicht das Altenheim die einzige Alternative sein. Hier fehlt ein Angebot von kleinen Grundstücken, die für altengerechte, barrierefreie Eigenheime - ohne Garten - vorgesehen sind. Besonders der Bereich des alten ZOBs und des dahinterliegenden Schulplatzes wären wegen der zentralen Lage und der Nähe zu Altenversorgungs-einrichtungen sehr gut geeignet.

Nach den Plänen der Bürgermeisterin ist der alte ZOB aber für einen neuen Bürgerpark vorgesehen. Angeblich gibt es sonst keine Zuschüsse für die Entwicklung des Ortskerns. Die UWG bezweifelt das; in jedem Fall braucht die Gemeinde auch finanziell den Erlös des Geländes.



Karl Füchtemann

geb. 1970
Lehrer
verheiratet, 3 Kinder

Amtmann-Daniel-Str. 17
Tel. 2359

Platz 13

der Reserveliste
Wahlbezirk 5

Amtmann-Daniel-Straße
Am Tümpel
Darupstraße
Heckenweg
Hoppenstiege
Kirchstraße
Lange Straße,
Pröbstingstraße
Schulgasse
Wattendorffweg

Kinderspielpätze und Freizeiteinrichtungen

Nach der Beurteilung der Gemeindeprüfungsanstalt ist Nordwalde relativ großzügig mit Kinderspielplätzen versorgt. 30.000 € im laufenden Haushalt ist für eine finanzschwache Gemeinde sehr viel. Die UWG trägt mit, dass die Spielplätze laufend überwacht und erneuert werden. Auch Eltern und Großeltern können diese für freundschaftliche Kontakte nutzen, damit das Wir-Gefühl in Nordwalde verstärkt wird.

2012 wurde im Wichernwäldchen ein "Sinnen- und Erlebnisparcours" eröffnet, für den die Gemeinde 190.000 € einwarb; heute ist davon fast alles durch Gestrüpp überwuchert und verschwunden. Ein Beispiel für unüberlegt angenommene Subventionen ohne eine Planung der Instandhaltung.

Schulen

Die UWG steht vorbehaltlos zum Nordwalder Schulsystem. Leider reicht die Schulpauschale überhaupt nicht, um laufende Investitionen zu tätigen. Die angestrebte Digitalisierung erfordert eine spezielle Lehrerbildung. Der Rückgriff auf technische Unterstützung auf Kreisebene ist zu begrüßen.



Wie geht es mit dem Bürgerzentrum weiter?

Das neue Verfahren zum Bürgerzentrum soll transparenter werden. Wenn man jedoch wie geschehen eine Bürgerversammlung ansetzt, ohne vorher das Machbare abzugrenzen, provoziert man unerfüllbare Wünsche. Mit Recht hat der Rat diese weitgehend abgelehnt. Wegen der Corona- Krise doch nichtöffentlich konnte die CDU-Mehrheit dann aber weitere 154 m² Nutzfläche durchwinken, über Geld wurde nicht mehr gesprochen. Da kann man gespannt sein, was mögliche Bauträger daraus machen werden.



Liebe Nordwalder,

haben wir Sie mit unseren Themen überzeugt, dass wir offen, kompetent und einsatzfreudig sind? Dann geben Sie unserem Kandidaten / unserer Kandidatin in Ihrem Wahlkreis Ihre Stimme. Auch wenn er / sie es nicht direkt in den Rat schafft, so ist Ihre Stimme doch keineswegs "verloren": Sie entscheidet darüber, wie viele Sitze wir im Rat aus der Reserveliste besetzen können.

Nur wenn wir von Ihnen mehr Stimmen erhalten als bisher, sind Rat und Ausschüsse nicht nur zum Abnicken da, gleichgültig, was von den Oppositionsparteien an besseren Vorschlägen gemacht wurde.

Nur dann werden alle wichtigen Entscheidungen für Nordwade nicht einfach bei einer Fraktionssitzung der CDU beschlossen und von der Bürgermeisterin, die ja CDU-Politik macht, ausgeführt. (Siehe WN vom 8.2.2020: Sich als unabhängige Kandidatin zur Wahl zu stellen, "auf so eine Idee käme ich nicht".). Deshalb brauchen wir auch den Wechsel im Bürgermeisteramt, um von dem praktisch herrschenden Ein-Parteien-System herunterzukommen.

UWG-Mitglieder von Nordwalde treten auch als Kandidaten für den Kreistag an. Denn dort fallen viele Beschlüsse, die starken Einfluss auf die einzelnen Orte haben. Auch im Kreistag muss deshalb die Opposition gestärkt werden. Geben Sie deshalb auch für den Kreistag der UWG Ihre Stimme. Sie haben es in der Hand!

*Ludwig Reichert
Fraktionsvorsitzender*

*Dr. Rudolf Fischer
Ortsvorsitzender*



klar und
konsequent
**Der Mensch
im
Mittelpunkt**



Unabhängige Wählergemeinschaft
Kreis Steinfurt

www.uwg-kreis-steinfurt.de





Dr. Burkhard Herzig

Er sorgt schon jetzt
für mehr Demokratie
in Nordwalde:

Dr. Burkhard Herzig,
60 Jahre,
aus Altenberge-Hohenhorst
("Südnordwalde"),

**Nordwalde braucht
den Wechsel.**

Unser
Kandidat

Der Alternativkandidat zur amtierenden Bürgermeisterin, die wiedergewählt werden will. UWG, Bündnis 90/Die Grünen und die SPD waren sich sofort einig, seine Kandidatur zu unterstützen, obwohl er klar sagt, dass er gleichen Abstand zu allen Parteien möchte. Er ist Beamter im öffentlichen Dienst, alleinstehend, und möchte als jemand, der unbelastet von außerhalb kommt, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit allen Ratsfraktionen die Nordwalder Probleme angehen.

Aus seinem Programm:

Umwelt: eine nachhaltige und ökologisch-vertretbare Landwirtschaft

Finanzen: Transparenz auf allen Ebenen gemeindlicher Finanzplanung

Soziales: ein vielfältiges Angebot an Betreuungs- und Schulstandorten

Wirtschaft: eine schnellstmögliche Bereitstellung von Gewerbeflächen und Räumlichkeiten an ansiedlungswillige Firmen

Neutralität: Neutralität im Rathaus von Nordwalde

Lesen Sie Einzelheiten unter

www.herzig-fuer-nordwalde.de/wahlprogramm

